

# Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien

## Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
1. Schuldtitel öffentlicher Stellen, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind.....	5.423.175,12	5.875
2. Forderungen an Kreditinstitute .....	7.525.185,80	3.953
a) täglich fällig.....	7.525.185,80	3.953
b) sonstige Forderungen .....	0,00	0
3. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere.....	0,00	0
4. Sonstige Vermögensgegenstände .....	365.750,38	599
5. Rechnungsabgrenzungsposten .....	82.204,88	79
6. Aktive latente Steuern.....	56.808,70	51
	<b>13.453.124,88</b>	<b>10.557</b>

### Posten unter der Bilanz

1. Sondervermögen der verwalteten Investmentfonds .....	12.449.870.968,31	13.155.000
2. Auslandsaktiva.....	4.538.886,54	4.586

### Passiva

1. Sonstige Verbindlichkeiten .....	4.212.404,36	1.585
2. Rückstellungen .....	1.747.178,75	1.882
a) Rückstellungen für Abfertigungen .....	355.955,00	303
b) Rückstellungen für Pensionen.....	26.114,00	15
c) sonstige Rückstellungen.....	1.365.109,75	1.564
3. Gezeichnetes Kapital .....	726.728,34	727
4. Nicht gebundene Kapitalrücklage.....	4.700.000,00	4.700
5. Gewinnrücklagen .....	122.272,83	122
a) gesetzliche Rücklagen .....	72.672,83	73
b) andere Rücklagen.....	49.600,00	50
6. Bilanzgewinn.....	1.944.540,60	1.541
	<b>13.453.124,88</b>	<b>10.557</b>

### Posten unter der Bilanz

1. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013.....	5.549.001,17	5.549
2. Erforderliche Eigenmittel .....	3.495.778,40	3.669
3. Auslandspassiva.....	406.570,94	409

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Zinsen und ähnliche Erträge		
a) aus Bankguthaben.....	0,00	0
b) abzüglich negativen Zinsen aus Bankguthaben .....	-20.913,16	-19
	-20.913,16	-19
a) aus festverzinslichen Wertpapieren .....	1.875,75	6
b) abzüglich negative Zinsen aus festverzinsl. Wertpapieren.....	0,00	0
	1.875,75	6
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	0,00	0
a) aus Bankgeschäften.....	0,00	0
b) abzüglich negative Zinsen aus Bankgeschäften.....	0,00	0
<b>I. NETZINSERTRAG .....</b>	<b>-19.037,41</b>	<b>-13</b>
3. Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren .....	0,00	0
4. Provisionserträge.....	27.600.648,82	25.838
5. Provisionsaufwendungen .....	-19.615.808,71	-18.812
6. Sonstige betriebliche Erträge .....	104.212,39	51
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE .....</b>	<b>8.070.015,09</b>	<b>7.064</b>
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen.....	-5.470.696,09	-5.002
a) Personalaufwand.....	-2.353.564,73	-2.158
aa) Gehälter.....	-1.812.310,62	-1.610
bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge.....	-375.316,38	-376
c) sonstiger Sozialaufwand.....	-41.144,58	-52
dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung .....	-38.808,79	-40
ee) Dotierung der Pensionsrückstellung.....	-11.256,00	-5
ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen .....	-74.728,36	-74
g) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand).....	-3.117.131,36	-2.844
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	-4.032,01	-5
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN .....</b>	<b>-5.474.728,10</b>	<b>-5.007</b>
darunter: fixe Gemeinkosten EUR 5.474.728,10; 2017: TEUR 5.007		
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS .....</b>	<b>2.595.286,99</b>	<b>2.057</b>
9. Erträge/Verluste aus der Bewertung und Veräußerung von Wertpapieren, die nicht wie Finanzanlagen bewertet werden .....	0,00	0
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....</b>	<b>2.595.286,99</b>	<b>2.057</b>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag.....	-650.746,39	-516
a) laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag .....	-656.389,50	-533
b) latente Steuern vom Einkommen und Ertrag .....	5.643,11	17
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS = JAHRSGEWINN = BILANZGEWINN .....</b>	<b>1.944.540,60</b>	<b>1.541</b>

## ANHANG zum Jahresabschluss 2018

### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den Vorschriften der §§ 43 ff BWG vorgenommen. Die Forderungen an Kreditinstitute werden zum Nennwert angesetzt. Die Fremdwährungsbeträge werden grundsätzlich – den Bankansucen entsprechend – zu den Devisen-Mittelkursen des Bilanzstichtages umgerechnet.

Bei Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet werden, wird gemäß § 56 (2) BWG und 56 (3) BWG vom Wahlrecht der zeitanteiligen Aufwands- und Ertragsrealisierung von über bzw. unter dem Rückzahlungsbetrag liegenden Anschaffungskosten Gebrauch gemacht. Alle übrigen Wertpapiere werden nach dem strengen Niederwertprinzip bewertet. Zuschreibungen werden bei einer nachhaltigen Wertaufholung vorgenommen, wobei maximal auf die Höhe der Anschaffungskosten zugesprochen wird.

Vom Bewertungswahlrecht gemäß § 57 Abs. 1 BWG wurde nicht Gebrauch gemacht. Verbindlichkeiten werden zu ihrem Rückzahlungswert bilanziert. Die Bewertung der Abfertigungs- und pensionsähnlichen Verpflichtungen (Krankenversicherungszuschuss) erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

Berechnungsgrundlagen 2018		Pensionsähnliche Rückstellung	
versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode
Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)
Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen der 25 Dienstjahre	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts
Vermögensbewertung erfolgt mittels Marktwert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert
<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>
Rechnungszins 2,00%	Rechnungszins 2,00%	Rechnungszins 2,50%	Rechnungszins 2,50%
Gehaltsvalorisierung 2,50%	Spitalkostenindex 3,50%	Gehaltsvalorisierung 2,50%	Spitalkostenindex 3,50%
Fluktuationsabschlag 8,37%		Fluktuationsabschlag 8,37%	
Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre
Berechnungstafeln AV02018-P	Berechnungstafeln AV02018-P	Berechnungstafeln AV02018-P	Berechnungstafeln AV02018-P

Berechnungsgrundlagen 2017		Pensionsähnliche Rückstellung	
versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode	versicherungsmathematische Methode
Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)	Verfahren der laufenden Einmalprämien (Ansammlungsverfahren)
Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen der 25 Dienstjahre	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts	Ansammlungszeitraum bis zum Erreichen des Pensionsantritts
Vermögensbewertung: nicht ausgelagert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert	Vermögensbewertung: nicht ausgelagert
<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>	<b>Parameter</b>
Rechnungszins 2,50%	Rechnungszins 2,50%	Rechnungszins 2,50%	Rechnungszins 2,50%
Gehaltsvalorisierung 2,50%	Spitalkostenindex 3,50%	Gehaltsvalorisierung 2,50%	Spitalkostenindex 3,50%
Fluktuationsabschlag 6,21%		Fluktuationsabschlag 6,21%	
Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre	Pensionsantrittsalter Frauen 60 Jahre Männer 65 Jahre
Berechnungstafeln Pagler & Pagler AV02008-P	Berechnungstafeln Pagler & Pagler AV02008-P	Berechnungstafeln Pagler & Pagler AV02008-P	Berechnungstafeln Pagler & Pagler AV02008-P

Der Rechnungszinssatz ist ein 7-Jahres-Durchschnittszinssatz, der sich aus marktüblichen Stichtagszinssätzen zum Jahresmitte des aktuellen Jahres und der letzten 6 Jahre ergibt. Der marktübliche Stichtagszins ergibt sich aus den Vorgaben zu IAS 19 und spiegelt die Marktverhältnisse am Bilanzstichtag für erstklassige festverzinsliche Anleihen entsprechend der Währung und der Duration der Verbindlichkeiten wider. In der Eurozone stützt sich die Bestimmung des Rechnungszinssatzes auf als AA eingestufte Finanz- und Unternehmensanleihen, die von Allianz Investment Data Services (IDS) zur Verfügung gestellt werden, und auf ein vereinfachtes Cashflowprofil für einen gemischten Bestand. Die ICOFR (Internal Controls Over Financial Reporting)-zertifizierte Allianz Global Risk (GRIPS)-Methodologie ist eine von der Allianz Gruppe interne Entwicklung des empfohlenen Nelson-Siegel-Modells.

Die Zinsen auf die Rückstellungen für das Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst. Sowohl bei der Abfertigung als auch bei den pensionsähnlichen Verpflichtungen (Krankenversicherungszuschuss) handelt es sich um nicht ausgelagerte Bestände.

Aufgrund der neuen Stabtafeln AV0 2018-P ergaben sich auf auswirkungswirksame Effekte im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 2.732 EUR.

Die Werte zum 31. Dezember 2018 gliedern sich wie folgt:

Nicht ausgelagerte Bestände	Abfertigung		pensionsähnliche Verpflichtung	
	2018	2017	2018	2017
Rückstellung.....	355.955	302.982	26.114	14.858
<b>Gesamtverpflichtung .....</b>	<b>355.955</b>	<b>302.982</b>	<b>26.114</b>	<b>14.858</b>

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind. Langfristige Rückstellungen werden nennmehr mit dem Erfüllungsbetrag erfasst und mit einem Zinssatz von 1,01 % (2017: 1,47%) abgezinst. Zur Bestimmung der Marktüblichkeit des Zinssatzes werden die deutschen Kundmachungen der Rechtsverordnungen nach § 253 Abs. 2 vierter Satz dHB herangezogen. Das Kreditinstitut führt kein Wertpapier-Handelsbuch.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gem. § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Gesellschaft steht mit der Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft, Wien, als übergeordnetes Kreditinstitut in einem Konzernverhältnis. Die Muttergesellschaft erstellt gem. § 59 Abs. 1 BWG einen Konzernabschluss (kleinster Konsolidierungskreis). Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft, Wien, werden beim Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Nummer 649999 hinterlegt. Die Gesellschaft steht mit der Allianz SE, München, Deutschland, als oberste Konzerngesellschaft und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und gehört deren Vollkonsolidierungskreis an. Die Allianz SE erstellt unter Einbeziehung der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH einen Konzernabschluss (größter Konsolidierungskreis). Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der Allianz SE, München, werden beim Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter der Nummer 270042x hinterlegt.

### II. Erläuterungen zur Bilanz

**Aktiva** Die Veranlagung der Eigenmittel erfolgte zum 31.12.2018 ausschließlich in Form von Schuldverschreibungen. Die Schuldverschreibungen sind dem Anlagevermögen gewidmet. Der Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und Anschaffungskosten gem. § 56 Abs. 2 BWG beträgt 42.138 EUR per 31.12.2018. Im Geschäftsjahr 2019 sind Anleihen mit Nominalen von 3.865.000 EUR fällig. Im Jahr 2018 war eine Anleihe fällig mit einer Nominalen von 380.000 EUR.

	Nominale	Buchwert	stille Reserven (+)/Lasten(-)	davon börsennotiert
<b>Finanzanlagevermögen 2018</b>				
Schuldtitel öffentlicher Stellen .....	5.365.000	5.407.382	32.625	5.365.000
<b>Umlaufvermögen 2018</b>				
nicht festverzinsliche Wertpapiere.....	-	-	-	-
<b>Finanzanlagevermögen 2017</b>				
Schuldtitel öffentlicher Stellen .....	5.745.000	5.841.846	60.887	5.745.000
<b>Umlaufvermögen 2017</b>				
nicht festverzinsliche Wertpapiere.....	-	-	-	-

Von den Forderungen an Kreditinstitute entfallen 7.525.186 EUR (31.12.2017: 3.952.896 EUR) auf verbundene Unternehmen.

Der Posten sonstige Vermögensgegenstände setzt sich im Wesentlichen aus den Verrechnungssalden mit den verwalteten Investmentfonds von 298.013 EUR (31.12.2017: 295.583 EUR) zusammen sowie aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 9.753 EUR (31.12.2017: 243.110 EUR). Die Restlaufzeit beträgt für den gesamten Posten, wie im Vorjahr auch, weniger als drei Monate. Davon betreffen 308.101 EUR (31.12.2017: 538.966 EUR) Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Es gibt keine auf fremde Währung lautende Aktivposten (31.12.2017: 0 EUR). Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag gebildet und belaufen sich auf 56.809 EUR (31.12.2017: 51.166 EUR).

**Passiva** Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten gegenüber Kooperationspartnern in Höhe von 2.227.254 EUR (31.12.2017: 1.390.104) sowie aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.910.124 EUR (31.12.2017: 78.417 EUR). Bei allen Verbindlichkeiten betragen die Fälligkeiten weniger als drei Monate. Davon betreffen 4.212.404 EUR (31.12.2017: 1.584.985 EUR) Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Die sonstigen Rückstellungen enthalten unter anderem 810.029 EUR (31.12.2017: 884.191 EUR) an Rückstellungen für externe Fondsmangementgebühren, 329.899 EUR (31.12.2017: 339.929 EUR) für Prämien und 150.852 EUR (31.12.2017: 167.017 EUR) für nicht konsumierte Urlaube. Der Unterschied zwischen dem Nominalen und dem diskontierten Erfüllungsbetrag beträgt 2.657 EUR (31.12.2017: 5.344 EUR).

Das Stammkapital steht unverändert mit 726.728 EUR zu Buche und ist zur Gänze einbezahlt. Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochter der Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft, Wien, und damit ein verbundenes Unternehmen des Allianz Versicherungskonzerns. Die Kapitalanlagegesellschaft verwaltet Investmentfonds, die zu einem wesentlichen Teil von Konzernunternehmen gezeichnet werden.

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen betragen unverändert zum Vorjahr 4.700.000 EUR. Die gesetzliche Rücklage besteht unverändert im gesetzlich erforderlichen Ausmaß Hw 72.673 EUR. Die freie Rücklage beträgt unverändert 49.600 EUR. Der Bilanzgewinn beträgt 1.944.541 EUR (31.12.2017: 1.540.923 EUR). Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den gesamten Bilanzgewinn an die Allianz Investmentbank Aktiengesellschaft, Wien, auszuschildern.

Es gibt keine auf fremde Währung lautende Passivposten (31.12.2017: 0 EUR).

**Posten unter der Bilanz** Die anrechenbaren Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 betragen 5.549.001 EUR (31.12.2017: 5.549.001 EUR). Die erforderlichen Eigenmittel betragen 3.495.778 EUR (31.12.2017: 3.668.720 EUR). Das Kernkapital setzt sich aus dem Stammkapital von 726.728 EUR, den nicht gebundenen Kapitalrücklagen von 4.700.000 EUR und den Gewinnrücklagen von 122.273 EUR zusammen. Die Gesamtkapitalrentabilität gemäß § 64 (1) Z 19 BWG beträgt zum 31.12.2018 14,45% (31.12.2017: 14,6%). Das Volumen der verwalteten Investmentfonds beträgt per 31.12.2018 rund 12,45 Mrd. EUR (31.12.2017: 13,16 Mrd. EUR).

### III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Nettozinsbetrag beträgt -19.037 EUR (2017: -12.909 EUR). Die negativen Zinsen aus Bankguthaben stehen mit 20.913 EUR (2017: 18.923 EUR) zu Buche. Der Zinsertrag aus festverzinslichen Wertpapieren setzt sich zusammen aus 55.782 EUR (2017: 73.303 EUR) Kuponerträgen und Aufwänden in Höhe von 53.906 EUR (2017: 67.315 EUR), die den zeitanteiligen Verbrauch des Unterschiedsbetrags zwischen Rückzahlungsbetrag und Anschaffungskosten gem. § 56 Abs. 2 und 3 darstellen.

Die Provisionserträge setzen sich im Wesentlichen mit 27.532.828 EUR (2017: 25.766.114 EUR) aus den Provisionen für die Verwaltung der Fonds zusammen. Der Anstieg der Provisionserträge ergibt sich aufgrund von Vertragsanpassungen betreffend der Verwaltungsgebühren der intern gemanagten Fonds. Ein geringer Teil in Höhe von 67.821 EUR (2017: 71.588 EUR) resultiert aus der Verwaltung des im Direktbestand der Allianz Elementarversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien, und der Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Wien, gehaltenen Vermögens.

In den Provisionsaufwendungen der Gesellschaft sind die Depotbankgebühr, die sich auf 10.776.420 EUR (2017: 10.726.812 EUR) beläuft und sich in Abhängigkeit von den Provisionserträgen errechnet, und Vertriebsersatzleistungen in Höhe von 5.316.008 EUR (2017: 4.639.836 EUR) enthalten. Darüber hinaus sind auch externe Fondsmangementgebühren sowie Bestandsgebühren an die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft angefallen. Der Anstieg der Provisionsaufwendungen lässt sich auf die bereits oben erwähnten Vertragsanpassungen zurückführen und korrespondiert auch mit den höheren Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 97.934 EUR (2017: 45.993 EUR).

Der Personalaufwand beläuft sich auf 2.353.565 EUR (2017: 2.157.982 EUR). Der gesamte Personalaufwand betrug 50.065 EUR (2017: 45.033 EUR). Der gesamte Abfertigungsaufwand betrug 74.728 EUR (2017: 74.448 EUR). Davon entfallen EUR 21.755 (2017: EUR 21.408) auf Beiträge an betriebliche Vorsorgekassen.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt 16,8 Personen (2017: 16,8). Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind Angestellte der Gesellschaft.

Der Sachaufwand betrug 3.117.131 EUR (2017: 2.843.878 EUR). Der Aufwand für die Prüfung des Jahresabschlusses betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 12.655 EUR (2017: 20.400 EUR). Andere Bestätigungsleistungen fielen im Jahr 2018 – sowie im Vorjahr – nicht an. Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen werden auf Basis der geltenden Verträge für das kommende Geschäftsjahr 59.055 EUR (2017: 44.664 EUR) und für die folgenden fünf Geschäftsjahre voraussichtlich 313.532 EUR (2017: 244.241 EUR) betragen; der gesamte Betrag besteht gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Ausweis der Steuern vom Einkommen beträgt 656.390 EUR (2017: 532.741 EUR). Die Veränderung an aktiven latenten Steuern für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 5.643,11 EUR (2017: 16.548 EUR).

Die latenten Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25% gebildet.

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Körperschaftsteuer ein Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe der Allianz Holding eins GmbH, Wien, als Gruppenträger.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder bzw. die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeiträge mittels Steuerumlagen belastet bzw. im Verlustfall gutgeschrieben. Bei

Anlagenpiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Anschaffungskosten	Buchwerte
	Anschaffungskosten	Zugänge	Abgänge	Umbungen		
Angaben in EUR	01.01.2018				31.12.2018	
Finanzanlagen.....	6.047.547	0	437.479	0	5.610.068	
	<b>6.047.547</b>	<b>0</b>	<b>437.479</b>	<b>0</b>	<b>5.610.068</b>	

nachträglichen Abweichungen des Steuererfordernisses werden die Steuerrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern angepasst.

### IV. Sonstige Erläuterungen

Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wurden nicht vergeben. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2018 Vergütungen in Höhe von 15.000 EUR (2017: 15.000 EUR).

Unter Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 242 Abs 4 UGB werden die Aufwendungen aus 2018 für die Mitglieder der Geschäftsführung nicht gesondert dargestellt. Der Pensions- und Abfertigungsaufwand für die Geschäftsführung und leitende Angestellte ist ein Aufwand iHv 45.610 EUR (2017: Aufwand 47.214 EUR) und für die sonstigen Arbeitnehmer ein Aufwand iHv 79.183 EUR (2017: 72.269 EUR).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte mit der Gesellschaft nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinne des § 238 UGB abgeschlossen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 Abs. 2 UGB.

Wesentliche Ereignisse, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Gesellschaft beeinflussen, sind seit dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

### V. Organe

**Mitglieder des Aufsichtsrates** Dr. Harald LANKISCH (Vorsitzender des Aufsichtsrates); Univ. Prof. Dr. Christian NOWOTNY (Stellvertreter des Vorsitzenden); RA Dr. Corvin HUMMER; Dkfm. Reinhard PINZER; Wolfgang JERABEK; Mag. Daniel PLANER. **Staatskommissär** Mag. Heidrun ZANETTA; AD Thomas GALEE (Stellvertreter). **Geschäftsführer** Mag. Christian RAMBERGER; Mag. Michael BODE.

Wien, am 20. Februar 2019

Michael Bode

Mag. Christian Ramberger

### Bestätigungsvermerk

#### Bericht zum Jahresabschluss

**Prüfungsurteil** Wir haben den Jahresabschluss der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft. Nach unserer Beur